

## 10. Kriminologisches Forum

am Dienstag, dem 12. Februar 2008, um 18.15 Uhr

# AUGENHÖHE – PHANTASIE – KONSEQUENZ

Erfolgreiche Interventionen jenseits von „Härte“ oder „Milde“

### EINFÜHRUNGSRUNDE:

Arnd Richter, Pädagoge, langjähriger Funktionär der Jugendhilfe, Wiesbaden:

***Knast trotz Jugendhilfe?***

*Mehr mit jungen Menschen arbeiten, weniger für sie!*

Christoph Schallert, Fachanwalt für Strafrecht, KST-Sozialtrainer, Universität Mainz:

***„Den Esel am Schwanz ziehen“***

*und andere erfolgreiche Strategien, um (nicht nur straffällige) Jugendliche wirklich zu erreichen*

### ANSCHLIEßEND GEDANKEN- UND ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

### VORSTELLUNG DER „MAINZER ERKLÄRUNG“ ZUM JUGENDSTRAFRECHT

**Anmerkung:** Die „Mainzer Erklärung“ wird im Anschluß an das Forum mit Nennung aller Unterzeichner in geeigneter Weise veröffentlicht. Der Text liegt dieser Einladung als Anlage bei. Sie kann am Abend des Kriminologischen Forums von allen Teilnehmern mitunterzeichnet werden. Wer am diesjährigen Forum nicht teilnehmen kann, die Erklärung aber auch unterzeichnen möchte, sendet das Blatt einfach unterschrieben und möglichst zeitnah an: Universität Mainz, Fachbereich 03, Lehrstuhl Prof. Dr. Dr. Michael Bock, 55099 Mainz.

→ Vor und nach der Veranstaltung ist Gelegenheit, sich die von Arnd Richter initiierte **Präsentation der Botschaften von Inhaftierten an die Jugendhilfe und Jugendpolitik** anzuschauen.

### AB 20.30 UHR GELEGENHEIT ZU IMBIß UND WEITEREN GESPRÄCHEN

in gemütlicher Runde in der "Taberna academica" auf dem Campus der Universität Mainz